

es entschieden ab, in den Arbeitergewerkschaften und anderen legalen Vereinigungen zu arbeiten. Damit fügten sie der Arbeitersache großen Schaden zu. Die Otsowisten suchten die Partei von der Arbeiterklasse loszureißen, sie ihrer Verbindung mit den parteilosen Massen zu berauben; sie wollten sich in einer illegalen Organisation abkapseln, und zugleich setzten sie diese der Gefahr des Hochgehens aus, da sie ihr die Möglichkeit nahmen, legale Deckungen auszunutzen. Die Otsowisten begriffen nicht, daß che Bolschewiki in der Reichsduma und von der Dumatribüne aus imstande waren, die Bauernschaft zu beeinflussen, die Politik der zaristischen Regierung, die Politik der Kadetten zu entlarven, die auf betrügerische Weise die Bauernschaft für sich zu gewinnen suchten. Die Otsowisten hinderten die Sammlung der Kräfte für einen neuen revolutionären Aufschwung. Die Otsowisten waren daher „umgestülpte Liquidatoren“ — sie versuchten die Möglichkeit der Ausnutzung legaler Organisationen zunichte zu machen und verzichteten in der Tat auf eine Leitung der breiten parteilosen Massen durch das Proletariat, verzichteten auf revolutionäre Arbeit.

Die Beratung der erweiterten Redaktion der bolschewistischen Zeitung „Proletari“ (Der Proletarier), die im Jahre 1909 zur Erörterung des Verhaltens der Otsowisten einberufen wurde, verurteilte die Otsowisten. Die Bolschewiki erklärten, mit den Otsowisten nichts gemein zu haben, und schlossen sie aus der bolschewistischen Organisation aus.

Sowohl die Liquidatoren als auch die Otsowisten waren alles in allem nur kleinbürgerliche Mitläufer des Proletariats und seiner Partei. In einem für das Proletariat schwierigen Augenblick zeigten die Liquidatoren und die Otsowisten besonders anschaulich ihr wahres Gesicht.

#### 4. DER KAMPF DER BOLSCHEWIKI GEGEN DEN TROTZKISMUS. DER PARTEIFEINDLICHE AUGUSTBLOCK.

Während die Bolschewiki an zwei Fronten — gegen Liquidatoren und Otsowisten — einen unversöhnlichen Kampf für die feste Linie der proletarischen Partei führten, unterstützte Trotzki die Liquidatoren in den Reihen der Menschewiki. Eben in diesen Jahren nannte Lenin ihn „Judas Trotzki“. Trotzki organisierte in Wien eine literarische Gruppe und ging daran, eine „außerfraktionelle“, in Wirklichkeit aber menschewistische Zeitung herauszugeben. Lenin schrieb damals über Trotzki: „Trotzki hat sich benommen wie der niederträchtigste Karrierist und Fraktionsmacher. . .“